

Übungsleitfaden

... für erfolgreiches Musizieren

Grundsatz

Ohne üben, kann kein Instrument erlernt werden!

Mit folgenden «Tricks» kann mit wenig Zeit viel erreicht werden.

Eine Hilfe nicht nur für Jungmusikanten – auch für Eltern.

Infrastruktur

- * Das Übungszimmer sollte hell, gemütlich, ruhig und nicht zu weit von der Familie entfernt sein.
- * Instrument, Notenständer, Noten, Bleistift und Radiergummi sollten immer in Griffnähe sein.

Üben

- 👉 Übe ich langsam, komme ich schneller voran
- 👉 Schwierige Stellen wiederhole ich langsam 3-5 mal
- 👉 Übe ich täglich zur gleichen Zeit, gewöhne ich mich daran wie an das Zähneputzen
- 👉 Optimal übe ich etwa 5 mal in der Woche je 15-20 Minuten

Spielen

- * Ist mir das zu übende Stück gelungen, «belohne» ich mich und spiele ein Stück, was ich bereits kann.
- * Im Gegensatz zum Üben bedeutet Spielen, das bereits eingeübte Stück von Anfang bis Ende ohne Unterbruch durchzuspielen.

Unterricht

- * Gespräche mit der Lehrerschaft sind jederzeit möglich – telefonisch oder einen Termin vereinbaren.
- * Besuchen Sie den Unterricht, um einen Einblick in Übeverhalten und Unterrichtsverlauf zu erhalten.

Unterstützung

- * Zeigen Sie als Eltern Interesse und Freude am musikalischen Hobby.
- * Muntern Sie ihr Kind auf und unterstützen Sie es, regelmässig zu üben.
- * Kinder leben von Vorbildern und Erlebnissen → Besuchen Sie Konzerte, Aufführungen, Jugendmusik-Anlässe etc. und schaffen Sie Auftrittsmöglichkeiten im familiären Rahmen (z. B. Familienfeiern, Verwandtenbesuch, Weihnachten).
- * Wenn es zu «Krisen» kommt, suchen Sie das Gespräch mit ihrem Kind und der Lehrperson.

Instrumente, Noten, Zubehör

- * Vor einem Instrumentekauf empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit der Lehrperson.
- * Detaillierte instrumentenspezifische Informationen und Hinweise zur Instrumentenpflege erhalten Sie ebenfalls von der Lehrperson.
- * Die Anschaffung von Noten-, Verbrauchsmaterial und Zubehör geht zu Lasten des Musikschülers bzw. der Eltern.